

Internationaler Berliner Kartoffelabend

Zum 13. Mal war der Vorabend der Fruit Logistica für mehr als 500 Vertreter aus 16 Ländern der glanzvolle Treffpunkt der Kartoffelbranche. Der Einladung des Deutschen Kartoffelhandelsverbandes e. V. (DKHV) folgten hochrangige Repräsentanten aus Politik, Wirtschaft und Medien. Besonders herzlich begrüßte DKHV-Präsident Thomas Herkenrath den Präsidenten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit, Dr. Helmut Tschiersky, unter den Gästen.

„Die Verbraucher werden täglich durch übertriebene und schlecht recherchierte Skandalberichte verunsichert und sind oft ratlos, wie sie sich und ihre Familien noch gesund ernähren sollen. Es wird ein Bild in den Köpfen der Menschen gezeichnet, in dem die Landwirte aus Profitgier ihre Kunden vergiften und der Handel dies auch noch unterstützt und fördert, um skrupellos riesige Gewinne einfahren zu können. Als Verband haben wir hier die Verantwortung, dem entschieden entgegenzutreten. Unsere hochspezialisierte Branche wird als solche in der Öffentlichkeit kaum oder gar nicht wahrgenommen; dabei ist die Kartoffel ein heimisches, leckeres, gesundes und sicheres Lebensmittel. Diese Punkte müssen wir in der öffentlichen Diskussion mit Verbrauchern und Vertretern von NGOs und Medien sichtbar machen als bisher. Das ist ein wichtiger Auftrag für den DKHV und auch die Kartoffel-Marketing GmbH“, so DKHV-Präsident Thomas Herkenrath in seiner Eröffnung. „Der DKHV steht bereit, diese bereits begonnene Diskussion offensiv und konsequent mit allen Partnern zu führen.“



DKHV-Präsident Thomas Herkenrath bei der Eröffnung. Foto: Jonas Reichert

Wie die Kartoffel täglich auf den Teller kommt, lernen viele Kinder in der Schule, denn bereits seit 2008 engagiert sich der DKHV mit dem Schulgartenprojekt „Kids an die Knolle“, um bei Kindern und Jugendlichen das Bewusstsein für das wertvolle Lebensmittel Kartoffel zu schärfen. Über 600 Schulen pro Jahr nehmen regelmäßig bundesweit daran teil. Viele sind seit Jahren vertreten. „Kids an die Knolle“ ist aber kein Selbstläufer. „Insbesondere dem Engagement der Mitgliedsunternehmen ist es zu verdanken, dass das Schulgartenprojekt mit dem Logo „Wir sind IN FORM“ ausgezeichnet wird, das durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft sowie das Bundesministerium für Gesundheit gemeinsam vergeben wird“, informierte Herkenrath auf dem Internationalen Kartoffelabend über einen weiteren Schwerpunkt in der DKHV-Arbeit. „Wir sind stolz, dass unsere Arbeit eine solche Würdigung erfährt. Das motiviert uns, auch in Zukunft unsere An-



DKHV-Gemeinschaftsstand. Foto: DKHV

strengungen für unsere Kartoffel verstärkt fortzusetzen.“

Einmal mehr war der Gemeinschaftsstand des DKHV auf der Fruit Logistica ein beliebter Treffpunkt für Mitglieder und Geschäftspartner sowie Medienvertreter. Die fünf Aussteller auf dem Stand repräsentierten alle Zweige der Kartoffelbranche. So hatten die Besucher die Möglichkeit, sich umfassend über die Arbeit des Verbandes und seiner Mitglieder, die verschiedenen Projekte und Aktivitäten zu informieren. Anklang fand neben dem DKHV-Schulgartenprojekt insbesondere die Kampagne „Die Kartoffel. Entdecke ihre Stärke“.

„Wir sind zufrieden mit den Messetagen und werden sicher auch im nächsten Jahr auf der Fruit Logistica unsere Branche repräsentieren“, konstatierte der DKHV-Geschäftsführer Dr. Sebastian Schwarz. <<



DKHV-Schulgartenprojekt trägt Logo „Wir sind IN FORM“

Am 17. Februar 2017 war es soweit: Das Schulgartenprojekt des Deutschen Kartoffelhandelsverbandes e. V. „Kids an die Knolle“ erhielt auf der Didacta in Stuttgart das Siegel „Wir sind IN FORM“. Das ist die Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung „Wir sind IN FORM“, mit der das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft sowie das Bundesgesundheitsministerium besonders wertvolle Projekte auf diesen Gebieten auszeichnet.

„Wir freuen uns sehr, dass der große Wert unseres Schulgartenprojektes diese offizielle Anerkennung gefunden hat. Der Verband und unsere Mitglieder en-

gagieren sich seit 2008 stark dafür, den Kindern ein gesundes und vielseitiges Lebensmittel nahezubringen. Unser mit Unterstützung der Landwirtschaftlichen Rentenbank durchgeführtes Projekt wirkt langfristig und nachhaltig. Unser Dank gilt gleichfalls allen engagierten Lehrern, deren Einsatz unser Projekt mit Leben erfüllt“, betont DKHV-Präsident Thomas Herkenrath bei der Übergabe des Siegels.

„Unser Projekt soll bei den Kindern vor allem Neugier, Freude und Entdeckergeist wecken“, bestärkt Dr. Karen Willamowski vom DKHV. „Durch die Beobachtung der Kartoffelpflanzen über

das gesamte Jahr und über die intensive Pflege wird ein Bewusstsein dafür geschaffen, welcher hohe Wert hinter Lebensmitteln steckt.“

Bei Projektanmeldung erhalten die Kitas und Schulen Pflanzkartoffeln über den Verband. Nach der Bepflanzung begleiten Lese- und Übungsmaterialien von „Kids an die Knolle“ die Wachstumsphasen mit wichtigen Informationen im Unterricht. Zusätzlich führen die Kinder ein Kartoffeltagebuch, das den Prozess dokumentiert. Die Mitgliedsunternehmen des DKHV laden währenddessen zu sich ein und ermöglichen Exkursionen in die Kartoffelabpack- und -verarbeitungsbe-

triebe sowie auf landwirtschaftliche Betriebe. Seit 2008 läuft das Projekt in mehr als bundesweit 600 Schulen und Kitas. Die gemeinsame Beobachtung fördert bei den Kindern das Verständnis von bewusster Ernährung und bewusstem Lebensmittelkonsum.

„Mit der Anerkennung als IN-FORM-Projekt sind wir nun in das bundesweite Netzwerk von IN FORM aufgenommen. Diese Vernetzung ermöglicht künftig den noch intensiveren Erfahrungsaustausch zwischen verschiedenen Projek-



© BZfE (v. l. n. r.): Dr. Daniel Schönert, Bundeszentrum für Ernährung, Dieter Tepel, Dr. Karen Willamowski, Thomas Herkenrath, alle DKHV e. V., bei der Verleihung.

ten und bringt neue Ideen in unsere Arbeit. Der von uns 2008 begonnene Weg, mit Kindern zu arbeiten, war richtig und bleibt auf der Erfolgsspur“, konstatiert der Ehrenpräsident des DKHV, Dieter Tepel, in Stuttgart. „Wir freuen uns, viele neue Schulen in den nächsten Tagen in unser Projekt aufzunehmen.“

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern für die tolle Unterstützung in all den Jahren!!! <<

UNIKA-Mitgliederversammlung 2017: Branchenverband wählt Olaf Feuerborn zum neuen Vorsitzenden

Olaf Feuerborn, Präsident des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt e. V., wurde anlässlich der 16. Mitgliederversammlung der Union der Deutschen Kartoffelwirtschaft e. V. (UNIKA) in Berlin einstimmig zum neuen Vorstandsvorsitzenden gewählt. Feuerborn leitet bereits seit 2010 den Kreisbauernverband Anhalt. Im September 2016 wurde Feuerborn vom Verbandsrat des Deutschen Bauernverbandes e. V. (DBV) zum Vorsitzenden der DBV-Fachausschüsse Agrarrecht und Kartoffeln berufen. Der bisherige Vorstandsvorsitzende der UNIKA, Martin Umhau, beendet seine Mitgliedschaft im Vorstand der UNIKA nach acht Jahren im Amt des Vorstandsvorsitzenden. Sein Dank galt den Mitgliedern für die entgegengebrachte Unterstützung und das Vertrauen. „Ich freue mich, dass die UNIKA mit Herrn Feuerborn einen ausgewiesenen Branchenexperten gewonnen hat, der die Anliegen der Kartoffelwirtschaft zielgerichtet kommunizieren wird“, so Umhau.

Einstimmig im Amt als Vorstandsmitglied bestätigt wurde Dr. Heinrich Böhm, Kartoffelzucht Böhm GmbH & Co. KG, der weiterhin dem fünfköpfigen Vorstand als stellvertretendes Vorstandsmitglied angehören wird. Böhm bedankte sich beim langjährigen Vorstandsvorsitzenden Umhau für sein Engagement und die gesetzten Impulse. So ging die Etablierung der PotatoEurope im Jahr 2006 maßgeblich auf das Wirken von Umhau zurück, der es verstanden hat, die Branche zusammenzuführen. Weitere Mitglieder des UNIKA-Vorstandes sind Ludwig Hartmann, Geschäftsführer der Maurer Parat GmbH, Thomas Herkenrath, Präsident des Deutschen Kartoffelhandelsverbandes e. V. (DKHV), und Franz-Bernd Kruthaup, <<



Diskussion zur UNIKA-Mitgliederversammlung: v. l. n. r. Dr. Helmut Tschiersky, Präsident des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Dr. Martin Streloke (BVL), Frau Brigitte Stein (Agrarzeitung).

Geschäftsführer der Grimme GmbH & Co. KG.

Aus der Arbeit der UNIKA

Die Vorsitzenden der UNIKA-Fachkommissionen Phytosanitäre Fragen, Pflanzgut, Qualitätssicherung und Handelsfragen sowie Technik und der Beiratsvorsitzende der UNIKA präsentierten die im Jahr 2016 erarbeiteten Themen und die erreichten Ziele. Als klare Botschaft formulierte die Branche den dringenden Appell an die Behörden, dass es auch zukünftig möglich sein muss, die Pflanzengesundheit mit wirksamen Pflanzenschutzmitteln aufrechtzuerhalten. Engpässen bei der Anzahl geprüfter und zugelassener Wirkstoffe müsse aktiv begegnet werden, um sicherzustellen, dass sich keine Resistenzen bilden und dauerhaft ein minimaler Einsatz von Pflanzenschutzmitteln realisiert werden kann. Ausgiebig konnten aktuelle Fragestellungen mit Dr. Helmut Tschiersky, Präsident des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), sowie dem Leiter der BVL-Abteilung 2 Pflanzenschutzmittel, Dr. Martin Streloke, erörtert werden und der Handlungsbedarf von der Branche aufgezeigt werden. <<

UNIKA-Jahresbericht 2016

Für 2016 hat die UNIKA wieder einen Jahresbericht zusammengestellt. Diese auch als Geschäftsbericht gegenüber den Mitgliedern geltende Publikation enthält einen Überblick über die Struktur sowie die zentralen Aktivitäten des Branchenverbandes. Beleuchtet werden jedoch nicht nur die wichtigsten Fachthemen, mit denen sich der Beirat sowie die vier fest etablierten Fachkommissionen der UNIKA im vergangenen Jahr intensiv beschäftigt haben. Erinnerung wird ebenso an hochrangige Expertengespräche oder personelle Veränderungen. Darüber hinaus widmet sich ein eigenes Kapitel der Mitarbeit in nationalen und EU-Gremien. Abgerundet wird der Jahresbericht durch Einschätzungen zum Markt sowie durch einen Tabellenblock mit wichtigen Strukturdaten der Kartoffelwirtschaft.

